

2022

JAHRESBERICHT mit Rechenschaftsbericht



Arbeit - Disziplin - Engagement

DIESE JUGEND SCHREIBT DIE ZUKUNFT WIR BILDEN SIE AUS!

TAMAT e.V. Whistlerweg 14 C D-81479 München





TAMAT e.V. - eine gemeinnützige Hilfsorganisation

Und wir suchen dringend IHRE PATENSCHAFT!

Aktiv in der Sahelzone – genau dort, wo die Sanduhr am engsten ist, der Sand von einer Seite zur anderen rieselt, von Süd nach Nord – von Afrika nach Europa. Niger: Transitland für Flüchtlinge, weltpolitischer Brennpunkt.

Afrika: Geburtenraten steigen, Bevölkerungszahlen explodieren, Klimawandel verknappt Ressourcen. Die wachsende Armut und islamistischer Terror bedrohen die Menschen; Verzweifelte flüchten gen Norden, quer durch den Niger und die Sahara, - schaffen es nach Europa. Andere stranden in Libyen, kehren um.

Auf dem Weg nach Norden oder zurück: Viele bleiben hängen, wo die Sanduhr am engsten ist, im Nadelöhr Niger, in Agadez. Wachsendes Konfliktpotential: Einheimische und Flüchtlinge teilen sich, was auch schon früher knapp war – Nahrung und Arbeit.

TAMAT e.v. bemüht sich, die Sanduhr umzudrehen – Zukunft Afrika!



Unterstützung der einheimischen Bevölkerung wie der Flüchtlinge, um in diesem explosiven Spannungsfeld gemeinsam friedlich zu leben und sich zu entwickeln. So helfen wir zum Beispiel aktuell:

TAMAT e.V. betreibt ein Berufsbildungszentrum in Agadez, um Einheimischen wie Flüchtlingen den Weg aus der Arbeitslosigkeit zu weisen und Lebensperspektive zu entwickeln. In unterschiedlichen Kursen und Ausbildungsgängen – vom Sprachkurs bis zur IT-Spezialistin oder zum Handwerksmeister - der Sprung ins Berufsleben mindert die Versuchungen der Kriminalität oder des Extremismus, baut soziale Spannungen ab.

Werden SIE Pate-

übernehmen SIE für 1 Jahr die Ausbildungskosten für eine(n) Jugendliche(n) im Berufsbildungszentrum CFA in Agadez in Nord-Niger:

360, -- Euro für 12 Monate – eine Investition in unser aller Zukunft!

TAMAT t.v. ist berechtigt, vom Finanzamt anerkannte Spendenbescheinigungen auszustellen

- > Spendenkonto *
- > TAMAT e.V.
- > Hypo Vereinsbank München
- > IBAN DE37 7002 0270 0032 2666 22
- > BIC/ SWIFT: HYVEDEMMXXX
- * Mehr Informationen im Anhang

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Grußwort unserer Schirmherren

Die Lage in Niger 2022

Unsere Projekte 2022 - 2023

Nachwort

Rechenschaftsbericht 2022 in Zahlen

Wissenswertes

Vorwort

--

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des TAMAT e.V.,

obwohl wir nun Anfang 2023 auch im Sahel die Covid-19-Pandemie hoffentlich hinter uns haben, bleiben andere Probleme ungelöst. Wie in den Vorjahren sorgen uns die Konflikte in Nordafrika, in der Sahara und im Sahel weiterhin. Der Konflikt in Mali weitet sich aus; die Militärregierung akzeptiert zunehmend russischen Einfluss.

Das Nachbarland ist der Nukleus-Staat im Sahel, die demokratische Republik Niger. Aber an ihren sieben Aussengrenzen bindet das Land immer mehr nationale wie auch lokale Sicherheitskräfte, um sich gegen fremde Einflüsse wie Übergriffe zu wehren – nicht nur an der Westgrenze zu Mali.

Denn auch der Südosten des Landes, an der Grenze zu Nigeria, bleibt unruhig durch Überfälle der Boko Haram Miliz. Im Norden des Landes ist die Lage entspannter, und wir hoffen, dass dies auch in absehbarer Zeit so bleibt.

Dem Krisenherd Sahel gehörte auch im Jahr 2022 erhöhte Aufmerksamkeit. Die UN-Mission MINUSMA in Mali gilt als gescheitert. Frankreich hat sich aus Mali zurückgezogen; Deutschland wird sein militärisches Engagement vor Ort im Mai 2024 beenden.

Seit Jahren unverändert besteht im Nachbarland Libyen ein Machtvakuum; weder der IS, noch Al-Qaida oder ihre Ableger sind besiegt. Diese Gesamtkonstellation wirkt zunehmend auf Europa und Deutschland; sie prägt die Afrika-Politik der EU in der Sahara und im Sahel.

Trotz großer Anstrengungen geht die wirtschaftliche und soziale Entwicklung des Niger nur in kleinen Schritten voran. Immerhin konnte der Niger den letzten Platz im Human Development Index, den das Land jahrelang innegehabt hatte, verlassen und ist 2022 auf dem dritten Platz gelistet. Auf der anderen Seite ist kaum bekannt, wie anpassungsfähig und kreativ die Menschen im Sahara-Sahel mit ihrer schwierigen Lage umgehen.

TAMAT e.V. - sowie unser nigrischer Partner Salver Africa - profitieren von dieser Kreativität, da wir im stetigen Dialog mit den Menschen vor Ort stehen und ihre Vorschläge so unmittelbar in die gemeinsame Projektarbeit einfließen. Auf diese Weise kommt unsere "Hilfe zur Selbsthilfe" tatsächlich bei jenen an, die sie benötigen. Engste Kooperation beflügelt die Selbstmotivation vor Ort. - Deshalb an dieser Stelle ausdrücklicher Dank auch an all unsere Spender-innen, die diese entwicklungspolitische Zusammenarbeit erst ermöglichen!

Auf höchster politischer Ebene - in Berlin wie in Niamey - wird den Konzepten und Projekten unseres Vereins bei der Krisenbewältigung im Sahel höchste Kompetenz zugesprochen. Unsere Arbeit ist anerkannt; unsere Kontakte vor Ort sind geschätzt. Und die im Januar 2023 vorgestellte neue Afrika-Strategie des BMZ unter dem Motto "Jobs für die größte Jugendgeneration aller Zeiten", deckt sich mit unseren langjährigen Bemühungen und Projekten (CMT und CFA) im Bereich der Aus- und Fortbildung in Niger.

Auch der deutsche Botschafter in Niger, Seine Exzellenz Herr Hermann Nicolai, unterstützt und lobt seit Jahren unsere Arbeit und zukünftigen Pläne vor Ort. Und ebenso ermutigend äußerte sich sinngemäß der ehemalige Chef der EUCAP in Agadez, Herr Walter Bartsch: Ihm liege besonders am Herzen, der Organisation TAMAT zur Einweihung der Ausbildungseinrichtung CFA in AGADEZ zu gratulieren. Selten habe er aus vielen berufenen Mündern dazu so viel Lob hören dürfen - das Engagement sei vorbildlich und werde vorbehaltlos als nachhaltig bewertet.

Ein besonderer Dank gilt, wie immer, unserem langjährigen lokalen Partner Salver Africa, der sich seit vielen Jahren als Garant für Erfolg vor Ort erweist in dem gemeinsamen Ziel: Schaffung von Frieden und Stabilität durch berufliche Aus- und Fortbildung, durch die Schaffung von Arbeitzsplätzen sowie durch andere Projekte.

Bitte bleiben Sie neugierig und lesen Sie weiter. Unsere Hilfe braucht auch *Ihre* Spenden-Hilfe, denn steigende Projektbudgets fordern auch unsere Eigenleistung von 10% bis 25% Eigenanteil; den müssen wir durch Spenden stemmen...! – Und wir bitten um Ihre besondere Aufmerksamkeit für unsere Bitte um Patenschaften.

Unter www.tamatev.org ist ab Frühjahr 2023 auch das Video *TAMAT 2023* online abrufbar, das unsere Philosophie und unsere Aktivitäten in wenigen Minuten zusammenfasst, so zeitnah wie möglich.

Ihr Prof. Dr. Georg Klute Ethnologe, Universität Bayreuth Vorstandsvorsitzender des TAMAT e.V.

Das TAMAT-TEAM



Prof. Dr. Georg Klute Vorstandsvorsitzender Professor emeritus Ethnologe – Uni Bayreuth



Matthias Göttenauer stellv. Vorstand Dipl. Soz. Päd. Event-Unternehmer & Afrika-Experte

*



Joachim Schröder Geschäftsführer Dipl. Volkswirt Fernsehjournalist

Menschen, die auf unsere Hilfe hoffen...und solche, die selbst vor Ort als Partner mit anpacken.













Grußwort unserer Schirmherren

Seine Königliche Hoheit, Prinz Leopold von Bayern, sowie der bekannte Fernsehmoderator Max Schautzer unterstützen mit ihrem Namen und Grußwort seit 2013 unseren TAMAT e.V. – Wir bedanken uns ganz herzlich bei den beiden Grandseigneurs, denen ihr Engagement eine Herzensangelegenheit ist. Sie werden sich bei der einen oder anderen hochkarätigen Charity-Veranstaltung für unseren Verein einsetzen.



Seine Königliche Hoheit Prinz Leopold von Bayern



Max Schautzer TV-Entertainer

Liebe Leser,

Wir beide konnten uns schon immer für Afrika begeistern, für die "Wiege der Menschheit". Vor allem beeindrucken uns jene Nomadenvölker, die uns seit Jahrhunderten vorleben unter schwierigsten Bedingungen zu überleben. Unsere Bewunderung für die alten afrikanischen Kulturvölker erklärt, warum ausgerechnet wir die Schirmherrschaft für die deutsche Hilfsorganisation TAMAT e.V. übernommen haben, die sich für das legendäre Berbervolk der Tuareg in den fernen Sahel-Staaten Mali und Niger engagiert.

Doch das ist nur eine vermeintliche Ferne. Wie schnell uns die dortigen Probleme auch in Europa naherücken, wurde der Öffentlichkeit spätestens Anfang 2013 bewusst, als eine europäisch geführte Militärintervention im Norden Malis den Kampf gegen Terroristen und Islamisten aufnahm. Die Bedrohungslage in Mali und Niger ist auch 2022 und 2023 unverändert.

Vor der gefährlichen Vernachlässigung der Tuareg-Gebiete warnt der TAMAT e.V. seit Jahren und bemüht sich mit seinen Projekten gegenzusteuern. Der TAMAT e.V. ist eine etwas andere Hilfsorganisation, die insbesondere die "Hilfe zur Selbsthilfe" stärkt und keine Entwicklungsprojekte von außen aufzwingt. In enger Kooperation mit den Tuareg steht vor allem die Aus- und Fortbildung im Vordergrund, um die wachsende Jugendarbeitslosigkeit zu senken, die junge Tuareg in Mali und in Niger für gefährliche Versuchungen anfällig macht.

Bitte schließen auch Sie sich den Freunden der Tuareg an und unterstützen Sie die drei Ziele ihrer Friedensarbeit:

- > Kulturerbe bewahren
- > Konflikte eindämmen
- > Kriege verhindern

Bitte helfen Sie dem Verein mit Ihrer Spende! Mehr dazu unter www.tamat-ev.org .

Ganz herzlichen Dank für Ihre Mithilfe,

Ihr Prinz Leopold von Bayern Ihr Max Schautzer





Bewässerung schafft fruchtbares Land





Transport ist zeitgemäß geworden



DANATA





Es gilt Brücken zu schlagen – zwischen Tradition und Moderne; TAMAT e.V. hilft dabei mit Aus- und Fortbildung









Siedlungsgebiet der Tuareg im Sahel









Niger ist unverändert das Land mit der höchsten Geburtenrate weltweit

Die Lage in Niger 2022

Die Lage in der Republik Niger galt auch 2022 als weitgehend stabil - nicht zuletzt gesichert durch die diskrete Präsenz westlicher Elite-Truppen. Doch unverändert besteht die Gefahr, dass der Einfluss von Islamisten und organisierter Kriminalität weiterhin wächst. Die Jugend ist schnell verführt; ihr gilt durch unsere Maßnahmen zur Aus- und Fortbildung ganz besondere Aufmerksamkeit. - Da sich der Staat Niger in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Transitland für Flüchtlinge Richtung Europa entwickelt hat, sind weitere externe Einflüsse schwer abschätzbar. Auch wenn die Zahl der durch Agadez ziehenden Migranten 2022 deutlich gesunken ist - viele sind vor Ort sesshaft geworden.





Unser Einsatzgebiet in Nord-Niger, Region Agadez

Die aktuellen Partner



Doch nun gilt es, zum Beispiel jenen Menschen legale Alternativen anzubieten, die vorher ihren Unterhalt als Schleuser verdienten; so paradox das im ersten Moment klingen mag.

Die Sensibilisierung der europäischen und der deutschen Bevölkerung für den Direktzusammenhang von >Armut> Terror> Flüchtlinge> Mittelmeer> Europa> Deutschland< greift noch immer viel zu langsam und noch längst nicht nachhaltig. Die Besuche deutscher Politiker haben zwar die Aufmerksamkeit für eines der ärmsten Länder der Welt erhöht; die Probleme in dem westafrikanischen Sahelstaat bleiben jedoch weiterhin eine große Herausforderung.

Der TAMAT e.V. erhielt für 2022 und die Folgejahre großzügige Projekt-Unterstützung durch die Bundesregierung (BMZ) im Rahmen der >Konfliktprävention durch berufliche Aus- und Fortbildung<. In diesem Rahmen errichteten wir zusammen mit Salver Africa das neue Berunfsbildungszentrum CFA in Agadez (Centre de formation d'Agadez), in dem sowohl Flüchtlingen wie Einheimischen ein breites Spektrum unterschiedlicher Ausbildungsprogramme angeboten wird.

Unsere Einsatzgebiete in Niger – die Großgemeinde Tchirozérine und die Stadt Agadez

Unsere Projekte in der Republik Niger liegen u.a. in einem Radius von ca. 60 km rund um die Stadt Tchirozérine in der Großgemeinde gleichen Namens, in der Region Agadez im Norden von Niger. Die Gemeinde zählt mit ca. 40.000 km² (entspricht in der Fläche etwa Baden-Württemberg plus zweimal Saarland) zu den flächenmäßig größten Gemeinden im Land. Und: Durch das Gemeindegebiet von Tchirozérine läuft der geographische Mittelpunkt der Republik Niger...

Die Einwohnerzahl von Tchirozérine beträgt heute etwas über 70.000 Personen (Schätzung 2018). Die Gemeinde ist in elf Stadtviertel, 58 administrative Dörfer, ein traditionelles Dorf, zwei Weiler, 29 Lager und 13 Wasserstellen gegliedert. Der weit überwiegende Teil der Einwohner zählt zur ethnischen Gruppe der Tuareg, die als Oasengärtner im Bewässerungsgartenbau, als Voll- und Seminomaden in der Viehhaltung sowie als Händler leben.







Luftaufnahme von Agadez

Eine Besonderheit der Gemeinde sind ihre Kohlevorkommen. Seit 1980 werden im Tagebau ca. 160.000 To Kohle pro Jahr abgebaut. Die Kohle dient ausschließlich der Stromerzeugung. Der Strom wird zu großen Teilen für die Uranminen weiter im Norden und zur Anreicherung des Uranerzes verwandt. Auf dem Gemeindegebiet gibt es zudem eine industrielle Mineralwasserproduktion, deren Produkte im gesamten Land verkauft werden.





Goldbergbau - Höhleneingänge

Auch der handwerkliche Goldbergbau absorbiert eine beträchtliche Anzahl der männlichen Einwohner der Gemeinde; er erhöht das Einkommen vieler Familien und somit die Kaufkraft in der Gemeinde und Region: Ein sehr positiver Effekt für das Projekt Gewerbepark CMT hinsichtlich der Absatzmärkte für Produkte und Dienstleistungen.







Mit dem Beginn einer industriellen Produktion in Tchirozérine war ein bedeutender Zuzug auf das Gebiet der Gemeinde und besonders in den Hauptort verbunden. Betrug die Einwohnerzahl im Jahr 1988 noch ca. 5.500 Personen, hatte diese sich im Jahr 2001 mit über 9.000 Einwohnern schon beinahe verdoppelt. Heute liegt sie bei (geschätzten) 33.000 Einwohnern im Hauptort und bei über 70.000 Einwohnern in der Gesamtgemeinde. Nicht genau abschätzbar ist die Zahl der Rückwanderer aus Libyen.

Nach Angaben des nigrischen Außenministeriums sollen nach dem Ende des Regimes Ghaddafi im Jahr 2011 bis zu 200.000 Nigerer aus Libyen in ihr Herkunftsland zurückgekehrt sein. Eine beträchtliche – wenn auch unbekannte – Zahl dieser Rückkehrer ließ sich in der Gemeinde Tchirozérine nieder.

Eines der größten Probleme der Gemeinde besteht darin, für die stark wachsende Bevölkerung nun Arbeitsmöglichkeiten außerhalb der herkömmlichen Bereiche - Bewässerungsgartenbau, wie voll- oder halbnomadische Viehhaltung und Handel - zu schaffen. Zwar hat ein Teil der Rückkehrer und jungen Leute in den genannten traditionellen Bereichen Beschäftigung gefunden, andere arbeiten als Handwerker, als Ordnungskräfte oder im Kohlebergbau. Die Zahl der arbeitslosen – und vor allem jungen - Leute ist dennoch sehr hoch; im Niger sind immerhin 67% der Bevölkerung jünger als 25 Jahre (CIA Worldfactbook). Dies erklärt den enormen Bedarf an zusätzlichen wie neuen Berufsbildungs- und Berufsfortbildungsmaßnahmen zur sozialen Stabilisierung der sehr jungen Gesellschaft in Tchirozérine.

Allerdings bestehen "alternative" Beschäftigungsmöglichkeiten vor allem für junge Tuareg im Schmuggeln von Waffen und Drogen. Es besteht die Gefahr, dass ein Teil der jungen Leute den Verlockungen krimineller Aktivitäten oder extremistischer Ideologie erliegt. Zwar ist es der Regierung von Niger gelungen, - unter anderem dadurch, dass ehemalige Rebellenführer der Tuareg und anderer Gruppen in verantwortliche Positionen kooptiert wurden - die Rebellionen vor allem der Tuareg friedlich zu beenden und die Entwicklung islamistischen Terrors zu verhindern, wie sie im Nachbarland Mali zu beobachten ist. Diese Gefahren bestehen jedoch weiterhin.

Deshalb ist jegliche Maßnahme einer nachhaltigen Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in der Region von besonderer Bedeutung. Jedoch sind viele der "Grundschulen"/ Landschulen weitab im Busch und nur dürftig ausgestattet. Es gilt, auch dort Schulen und alle notwendigen wie begleitenden Maßnahmen zu fördern, um eine Indoktrination durch extremistische Kräfte zu verhindern, die die Situation von Armut und Perspektivlosigkeit für ihre Absichten ausnutzen.









...und sie alle brauchen eine Zukunft mit Perspektive

Die Stadt Agadez selbst ist bereits seit Herbst 2021 unser zweiter großer Einsatzort.

Geschätzte 200.000 Menschen reisten pro Jahr als Flüchtlinge durch die Region Agadez; sowohl auf dem Weg Richtung Maghreb und Europa, aber auch als Rückkehrer aus dem kollabierten Libyen oder jene, die es nicht über das Mittelmeer geschafft hatten. Zwar sinkt die Zahl der Transmigranten seit einigen Jahren, aber immer noch kommen mehrere 10.000 Migranten und Flüchtlinge pro Jahr in die Stadt und Region Agadez. Viele wollen oder wagen sich nicht zurück in ihre Heimat, *bleiben in Agadez hängen*.







Agadez mit Moschee

Markt in Agadez

Agadez mit Moschee aus der Luft

In Konsequenz verändert und prägt das eine Stadt mit ca. 118.000 Einwohnern (Zensus 2012) und heute geschätzten 170.000 Einwohnern nachhaltig. Konflikte erhöhen den Stresslevel im alltäglichen Zusammenleben zwischen Einheimischen und Migranten und können gewalttätige Unruhen auslösen, insbesondere an Brennpunkten wie Agadez.



Die zunächst geduldeten Transportdienste für Migranten entwickelten sich zu einer regelrechten Migrationsökonomie, von der auch die einheimische Bevölkerung profitierte. Die überwiegend arbeitslose Jugend ist meist modern organisiert (Generation Thuraya) und höchst anfällig für Hasardeur-Jobs, bzw. auch für Rekrutierung in bewaffnete Milizen.

Das auf Druck der EU 2015 erlassene Gesetz, das den Transport von Migranten und alle zugehörigen Aktivitäten unter Strafe stellte, hatte - nach Aussage des Präsidenten des Regionalrats von Agadez - negative Auswirkungen auf die einheimische Bevölkerung: Über 10.000 junge Nigrer wurden über Nacht in der Region arbeitslos, da ihre Dienstleistungen in der "migration industry", wie z.B. Transportfahrten, Ausstattung und Beherbergung etc. von Migranten, unter Strafe gestellt wurden. Die insbesondere vom Westen geforderten juristischen Schritte zur Eindämmung der Migration bewirken daher negative sozio-ökonomische Effekte in der Region.

Fazit: Wie in ganz Niger besteht eines der größten Probleme der Stadt Agadez darin, die junge und stark zunehmende Bevölkerung zu qualifizieren und mit Arbeitsmöglichkeiten außerhalb der traditionellen Wirtschaftssektoren zu versehen. Hier setzt TAMAT e.V. neue Akzente mit dem im Herbst 2022 in Betrieb genommenen Berufsbildungszentrum CFA.



Agadez

Inspektionen und Evaluierungen im Jahr 2022

Sowohl im März 2022 wie im November/ Dezember 2022: Prof. Dr. Georg Klute besucht wiederum unser Projektgebiet; er ist ja dort seit Jahrzehnten zu Hause. Er kommt nicht als Fremder, sondern als Freund und Quasi-Mitglied der einen oder anderen Familie. Er verteilt keine Almosen, er hilft seit Jahrzehnten gemäß dem Motto von TAMAT e.V.: Hilfe zur Selbsthilfe. – Dennoch bedarf es bei jedem Projektbesuch seines zusätzlichen militärischen Schutzes, wenn er über Land reist; Extremisten suchen Entführungsopfer...





Impressionen der Reisen

















4

Eine erfreuliche Überraschung gab es in Nigers Hauptstadt Niamey: Georg Klute wurde symbolisch der Scheck für eine großzügige Spende des Logistik-Unternehmens ITO überreicht. Mit $20.000~\rm €$ unterstützt die weltweit tätige Spedition auch unsere Aktivitäten in Niger; allein $6.000~\rm €$ davon spendete der Ende 2022 in Ruhestand gegangene Geschäftsführer Rof Krüger privat. – Herzlich Dank dafür. Das ist aber noch nicht alles: ITO spendet auch zwei robuste Allradfahrzeuge an TAMAT e.V., die Anfang $2023~\rm vor$ Ort erwartet werden. Un Grand MERCI! an ITO-Chef Oliver Lindenthal.









ITO Group Managing Director Oliver Lindenthal

Im Mittelpunkt der Reise im Spätherbst stand die feierliche Eröffnung des CFA, des neuen Berufsbildungszentrums in Agadez; mehr dazu in der nachstehenden Projektbeschreibung.



Momentaufnahmen unmittelbar vor Eröffnung. Die eindrucksvolle Zeremonie selbst ist im Video 2023 zu sehen...
www.tamat-ev.org



Unsere Projekte 2022 und 2023

Bildung

CFA - Berufsbildungszentrum Agadez .

Die Stadt Agadez, Nordniger, ist Epizentrum der Migration; viele Flüchtlinge bleiben. Das verändert nachhaltig Infrastruktur, Sozio-Ökonomie, Sicherheit und Arbeitsmarkt der Stadt/Region. Ethnische Konflikte können gewalttätige Unruhen auslösen. Es gilt, sowohl die mehrheitlich jungen Flüchtlinge, aber zugleich die mehrheitlich jungen Einheimischen, mit handwerklichem wie technischem Interesse auf drei verschiedenen Ebenen beruflich auszubilden, sowie mit staatlich anerkannten Abschlüssen zu qualifizieren. Damit wird ihnen der lokale, der regionale und auch überregionale Arbeitsmarkt eröffnet. Es werden sechsmonatige Kurse, einjährige praxisorientierte handwerkliche Ausbildungen, sowie zweijährige staatlich zertifizierte Berufsabschlüsse angeboten.

Das Projekt öffnete seine Tore im Oktober 2022; das erfolgreiche Vorbild ist das BMZ-Projekt 3052 in Nordniger, der Gewerbepark CMT.

CFA - Centre de Formation d'Agadez



CFA - Satellitenbild

Neubauten CFA

Klassenraum

Bildung ist das A und O für eine nachhaltige Zukunft der Jugend in einem der ärmsten Länder Afrikas; 70% der Bevölkerung sind jünger als 25 Jahre! Konfliktpotential oder Arbeitspotential...







Die drei Ausbildungsniveaus:

- 1. eine sechsmonatige Ausbildung: Lesen, Schreiben, Rechnen (1); Englisch (2); Führerschein (3); Haushaltsführung und Lebensmittellehre (4); und städtische Landwirtschaft (5)).
- 2. eine 12-monatige Ausbildung in Handwerksbetrieben: Informatik (1); Elektrik, inkl. Solarenergie (2); Sandalenmacher (3); Mechanik (4); Klempner (5)).
- 3. eine 24-monatige Ausbildung in bis zu sechs (6) Berufen: Elektrik inkl. Solarenergie (1); Mechanik (2); Informatik (3); Klempner (4); städtische Landwirtschaft (5); Sekretariatsführung/ Büroleitung (6).

Im Ausbildungsformat 3 "staatlich anerkannte Berufsabschlüsse" wird der Anteil der Frauen bei 30% erwartet. Die Ausbildung ist mit 360 €/ Jahr sehr günstig. 40% der besonders geeigneten Kandidat*innen – festgestellt durch ein Eignungsfeststellungsverfahren, das schulische Leistungen, berufliche Vorerfahrung und die Einkommenssituation berücksichtigt – wird die Ausbildungsgebühr erlassen.

Hier greift Ihre persönliche Patenschaft!



Werden SIE Pate – übernehmen SIE für 1 Jahr die Ausbildungskosten für eine(n) Jugendliche(n) im Berufsbildungszentrum CFA in Agadez in Nord-Niger:

360,-- Euro für 12 Monate – eine Investition in unser aller Zukunft

> TAMAT e.V. Hypo Vereinsbank München IBAN DE37 7002 0270 0032 2666 22

Impressionen aus den diversen Werkstätten











Nahrung





Der Bewässerungsgartenbau in der Region Tchirozérine hat nach den Saheldürren der 1970er und 1980er Jahre, und den damit verbundenen großen Verlusten an Tieren, einen rasanten Aufschwung genommen. Der Verlust ihrer Tiere zwang die verarmten Nomaden dazu, andere Einkommensmöglichkeiten zu suchen. Die weitere Entwicklung des Gartenbaus wird durch die Verfügbarkeit von Wasser und von fruchtbarem Land limitiert, das ohne Bewässerung oder auf der Grundlage traditioneller Bewässerungstechniken für Gartenbau genutzt werden könnte. Mit Tröpfchenbewässerung lassen sich die für Gartenbau verfügbaren Flächen erweitern und die erzielbaren Ernteerträge steigern; je nach Pflanzenart kann Tröpfchen-Bewässerung die Erträge sogar um das Vierfache steigern.

In den vergangenen Jahren konnten wir mit unserem Projekt Oasengartenbau (PAARA) beweisen, dass unter Einsatz ausgefeilter Bewässerungstechnik auch in der Sahelzone erfolgreich Landwirtschaft betrieben werden kann. Das erfolgreiche Pilotprojekt mit Tröpfchenbewässerung fand 2022 seine Fortsetzung und Ausweitung im Folgeprojekt >

Agroforstwirtschaft in Kooperativen > 2022-2023.

Mit Hilfe des Agrarökologen Professor Buerkert haben wir Versuche in ökologischer Agroforstwirtschaft und Permakultur begonnen, die nun in einem Folgeprojekt fortgesetzt werden. Dank der bisherigen Erfolge konnten wir die im Frühjahr 2021 begonnene Arbeit 2022 schrittweise ausbauen. Diesmal werden wir nicht mit vier, sondern mit 40 Gärtner*innen arbeiten und weitere 60 ausbilden. Damit erhält das Projekt eine wesentlich größere Basis für erfolgreiche Oasenwirtschaft in der Region Tchirozérine.











Das eindrucksvolle Resultat der Tröpfchenbewässerung



Obstbäume







Milchproduktions-Kooperative (Kamelmilch) CLC > 2022.

Eine der wichtigsten Produktionszweige in der Region Agadez ist die pastorale Ökonomie. Für ihre Versorgung mit Proteinen ist die urbane Bevölkerung allerdings weitgehend auf importierte Pulvermilch angewiesen. Während Ziegen-, Schafs- und Kuhmilch traditionell zu Käse weiterverarbeitet und auch kommerzialisiert werden, ist dies bei der Kamelmilch nicht der Fall. Hier setzt das Projekt CLC an: Einrichtung eines Bewässerungsfeldes mit solarbetriebenen Pumpen zum Anbau von Luzernen als proteinhaltigem Zusatzfutter (1); Haltung von 40 Kamelstuten (20 tragenden, 20 milchgebenden) (2); Transport der Milch in Edelstahlkühltanks nach Agadez (3); 6-monatige Ausbildung von insgesamt 20 Pastoralisten mit dem Ziel der Verbreitung weiterer Milchbetriebe in der Region; soweit der ursprüngliche Plan. - Das Projekt startete Ende 2021, doch erfuhr etliche Verzögerungen und strukturelle Veränderungen im Laufe des Jahres 2022.

Zum einen war es notwendig, auf dem gekauften Gelände für Futtermittelanbau (Luzerne) zunächst ein hydrologisches Gutachten zu erstellen und anschließend eine Tiefbohrung für einen notwendigen Brunnen zu veranlassen. Um ertragreich anzubauen, bedarf es auch hier der erprobten Tröpfchenbewässerung. Das alles kostete viel Geduld und Zeit. Ausserdem erwies es sich als notwendig, das Gelände einzuzäunen.





Brunnenbohrung

Auch die Ankunft des zu importierenden Kleinlasters für den Milchtransport verzögerte sich immer wieder; und schließlich gab es eine Konzeptänderung auf Anregung unserer einheimischen Partner: Wir werden die Milch nicht in die Stadt in eine Verkaufsstelle transportieren, sondern in einem zu errichtenden Gebäude auf dem Gelände verarbeiten/ abfüllen. Mit einem Kühltransporter geht die abgefüllte Milch dann an diverse Supermärkte in der Stadt Agadez; diese deutlich gekennzeichnet als Verkaufsstellen. Dies erscheint auch uns das bessere Marketingsystem zu sein.



Die ersten Kamelstuten sind gekauft...

Gesundheit

Die mobile Krankenstation plus neue Tagesklinik .



EIN HERZ FÜR KINDER

Die Mobile Klinik ist nach wie vor mit einer dreiköpfigen Besatzung aus Paramedizinern/ Hebamme oder Paramedizinern/ Arzt jeweils für durchschnittlich zehn Tage im Monat im Einsatz. Das Einsatzgebiet umfasst einen Radius von etwa 60 Kilometern rund um den Standort Dispensaire-Mission Catholique in Tchighozérine (Region Agadez). Während der Corona-Pandemie und anderen endemischen Krankheitsausbrüchen (Malaria etc.) werden die Einsätze verdoppelt.









Kleine Dörfer und Siedlungen fern medizinischer Versorgung sind das Ziel, und das Angebot wird begeistert angenommen, berichten die Paramediziner. Pro Einsatztag werden – wie in den vergangenen Jahren auch - durchschnittlich 150 Erwachsene und vorwiegend Kinder behandelt und etwa 80% der Kinder geimpft.

Bei Buscheinsätzen versammelt die mobile Klinik die Bevölkerung in Gesundheitshütten, die es in fast allen Dörfern oder Tälern des Interventionsgebiets gibt. Die Bevölkerung und das Gesundheitspersonal, das in der Gesundheitshütte arbeitet, werden im Voraus benachrichtigt. Diese Vormissionen bieten auch die Möglichkeit, sich über den Gesundheitszustand der Bevölkerung sowie die häufigsten Krankheiten zu informieren. Diese Informationen werden genutzt, um die Einsätze gezielter, besser vorzubereiten. - Die mobile Klinik greift in zwei Bereichen ein: Prävention und Behandlung, eventuell auch Evakuierung. Jeder Einsatz beginnt mit einer öffentlichen Unterrichtsstunde, d.h. der leitende Paramediziner oder Arzt und die Krankenschwester informieren die Patienten über Hygiene- und Krankheitspräventionsmaßnahmen; es folgt die Behandlung von Patienten. Derzeit erheben wir dafür keine Gebühren, weder für die Behandlung, noch für Medikamente, noch wenn nötig, für eine Evakuierung.



Die Errichtung der Tagesklinik, sowie die Erschließung von Strom- und Wasseranschluss ging sehr zügig, da das Gebäude ja auf einem großen Areal am Rande der Gemeinde Tchirozérine errichtet wurde, das unserer NGO TAMAT e.V. zur uneingeschränkten, gemeinnützigen Nutzung wie auch weiteren Bebauung überlassen wurde.

Diese "Tagesklinik"/Gesundheitszentrum umfasst eine Terrasse, einen großen Wartekorridor, einen Raum für das Büro sowie die erste Diagnose, eine interne Apotheke, zwei Behandlungsräume sowie eine Dusche und eine Toilette. − Der Wermutstropfen: Die 2022 weltweit schlagartig anziehende Inflationsrate hat auch Niger nicht verschont und die Baukosten über das Budget hinaus in die Höhe getrieben, wie auch die Kosten für Medikamente und Material. Die Ausstattung mit medizinischem Gerät, wie EKG und Ultraschall ist abgeschlossen; Bedarf zur Nachrüstung wird sukzessive durch die Erfahrung des medizinischen Personals angemeldet. − **DANKE an EIN HERZ FÜR KINDER** ♥









Der Gewerbepark Tchirozérine – CMT.

Die eindrucksvollsten Bilder lieferte eine Drohne. Der Gewerbepark, vor Ort auch Handwerkerzentrum CMT genannt, wurde als Projekt im Herbst 2021 in die Selbständigkeit entlassen. Aber natürlich hat unser Partner Salver Africa noch immer ein Auge auf dem Projekt. – Wir sind sehr froh, dass dieses Handwerkerzentrum erfolgreich weiter läuft, obwohl auch schon mal eine Werkstatt kurzfristig leer steht, doch schnell findet sich Ersatz.

Wir bleiben dran!





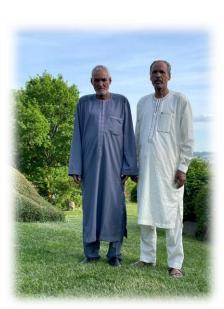
Partnerbesuch in Deutschland

Die seit sehr vielen Jahren gepflegte, enge Zusammenarbeit in der Partnerschaft mit Salver Africa sieht nicht nur regelmäßige Treffen in Niger vor, sondern alle zwei Jahre auch eine Einladung der Verantwortlichen nach Deutschland. Diese intensiven Klausurtagungen dienen auch der Begegnung mit Vertretern des BMZ und BENGO etc. im Rahmen des Capacity Building der internationalen Entwicklungszusammenarbeit.

Mai 2022







Aboubakar Kourazane und sein Bruder Alhousseini Kourouza mit Joachim Schröder



Nachwort

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des TAMAT e.V.,

Bitte nehmen Sie sich zwei Minuten Zeit für einen etwas anderen Jahresrückblick auf das Jahr 2022...

Kaum ist die Corona-Pandemie überwunden, beherrscht ein Krieg in Europa die weltweiten Schlagzeilen. Davon bleiben auch Afrika und die Sahelzone nicht unberührt; Russland bemüht sich seit Jahren indirekt und direkt in der Region um wachsenden Einfluss. Die westliche – insbesondere militärische – Präsenz reduziert sich einerseits, konzentriert sich verstärkt andernorts. Die Sahelstaaten erinnern an ein Schachbrett; die vielfältigen agierenden Figuren fordern sich gegenseitig heraus. Und der Spielverlauf bleibt Zug um Zug wenig berechenbar.

Um so wichtiger ist der direkte und unmittelbare Dialog zwischen Afrika und Europa, ja Deutschland und hierbei insbesondere vertreten durch das BMZ. Diese Abkürzung steht für Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, aber auch für Brand-Melde-Zentrale bei der Feuerwehr. – Damit sich diese Begriffe nicht irgendwann politisch oder im journalistischen Wortspiel verbinden, hat das BMZ eine neue Afrika-Strategie entwickelt und Ende Januar 2023 veröffentlicht. Diese entstand in engstem Dialog mit verantwortlichen und vorausschauenden Partnern aus Afrika, - zwischen dem "alten Kontinent" und der Zukunft eines im wahrsten Sinne des Wortes "jungen Kontinents", insbesondere bezüglich der Bevölkerung.

Es gilt jetzt (!) ungeahnte Chancen zu nutzen, die über Jahrzehnte in teils gegenseitigen Vorbehalten und Vorurteilen verschüttet waren. Und mit der Entwicklungs-Philosophie der *Hilfe zur Selbsthilfe* kann Motivation zur schulischen wie beruflichen Aus- und Fortbildung schneller zünden, als mit überholten klassischen Ansätzen.

Afrika entwickelt sich, vielerorts noch unerkannt, in Quantensprüngen. Und die Jugend Afrikas – *sie* schreibt die Zukunft des Kontinents – *sie* rollt vorwärts. It's a very big surf! Und wir haben eine Chance auf Gemeinsamkeit; doch nur, wenn wir in Quantensprüngen mitdenken und handeln!

Demographie, Ressourcen und Verteilung sind seit jeher die entscheidenden Determinanten für unsere vorausschauende Planung und unserer Zukunft, - und die ist damit weitgehend berechenbar, genauer: errechenbar. In der Realität heißt das für ein Land wie Niger, mit der weltweit (!) höchsten Geburtenrate und sehr marginalen Ressourcen für die Ernährung: Bewundernswert bleibt die Tatsache, dass es trotz der Armut durch Bescheidenheit nicht zu offenen Verteilungskämpfen kommt. Das Land hat Potential und Zukunft!

Danke an die ausgestreckte Hand und das offene Ohr im BMZ in Berlin für eine vertiefte Zusammenarbeit; TAMAT e.V. bleibt dran.







Rechenschaftsbericht 2022 eingescanntes Original nächste Seite

TAMAT e.V. Entwicklungshilfe Mali und Niger, München

Rechenschaftsbericht 2022 in Zahlen

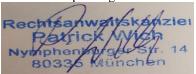
Gewinn- und Verlustrechnung 2022

A. Einnahmen	Euro	Euro
1. Neutrale Erträge		
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	
Erträge Wertpapiere / Ausleihungen	-	
Einnahmen BMZ	458.299,20	
Einnahmen Spenden	238.736,27	697.035,47
Summe Einnahmen		697.035,47
B. Ausgaben		
1. Raumkosten		
Miete		3.826,00
2. Steuern, Versicherungen und Beiträge		
Versicherungen		884,94
3. Werbe- und Reisekosten		
Werbekosten	2.426,55	
Reisekosten	2.395,90	4.822,45
4. Abschreibungen		
Abschreibungen auf Sachanlagen (u.a. für Kfz)		6.679,27
5. Verschiedene Kosten		
Sonstige Kosten	3.873,92	
Telefon und Internet	4.624,15	
Bürobedarf und Porto	979,23	
Nebenkosten des Geldverkehrs und Zinsen	761,13	
Buchführungskosten	4.416,09	14.654,52
Summe Verwaltungskosten		30.867,18
6. Neutrale Aufwendungen		
zuwendg. Spenden wissensch./kult. Zwecke		571.439,13
Summe Ausgaben		602.306,31

Erläuterungen zur Einnahme-Überschuss-Rechnung 2022:

Das Vereinsergebnis ist gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die 2021 zurückgestellten Geldmittel konnten 2022 in die Projekte einfließen. Das Spendenaufkommen ist um rund 27 tsd. EUR gestiegen, vor allem durch die LKW-Sachspenden. Ebenso sind die Zuschüsse des BMZ um rund 28 tsd. EUR gestiegen. Damit hat der Verein 2022 ein positives Endergebnis erzielt. Die zurückgestellten Gelder können 2023 in die geplanten Pojekte einfließen. Die Werbekosten sind um rund 1,4 tsd. EUR gestiegen, da neue Spender gewonnen werden mussten, nachdem der VW-Konzern sich als Großsponsor zurückgezogen hat und nur durch den gesteigerten Einsatz das Spendenaufkommen gehalten werden könnte. Die Verwaltungskosten sind gegenüber dem Vorjahr um rund 4 tsd. EUR gestiegen. Dies geht in erster Linie auf die DSGVOkonforme Anpassung der Website zurück.

94.729,16



C. Überschuss



Wissenswertes

Kontakt

TAMAT e.V. Whistlerweg 14 C D-81479 München

Telefon + 49 89 74 90 91 02 Mobil + 49 151 291 507 62 tuareghilfe@tamat-ev.org www.tamat-ev.og

Vorstandsvorsitzender: Prof. Dr. Georg Klute

Stellvertretender Vorstand: Dipl. Soz. Päd. Matthias Göttenauer

Geschäftsführung: Dipl.-Volksw. Joachim Schröder

Steuerberatung/ Rechtsvertretung RA Patrick Wich Nymphenburgerstr. 14 80335 München

Spendenkonto:

HypoVereinsbank München IBAN

DE37 7002 0270 0032 2666 22

SWIFT HYVEDEMMXXX

Registergericht München VR 18472 Steuer-Nr. 143/222/60181



Selbstverpflichtung

Der im Jahr 2004 gegründete TAMAT e.V. ist durch jeweils zuletzt gültigen Bescheid des Finanzamtes München für Körperschaften unter der Steuer-Nr. 143/222/60181 als ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und mit entsprechendem gültigen Freistellungsbescheid gemäß §§ 51 ff der Abgabenordnung versehen.